

# I. Inhaltsverzeichnis

<b>II. Abbildungsverzeichnis</b> .....	9
<b>III. Tabellen</b> .....	11
<b>IV. Abkürzungsverzeichnis</b> .....	12
<b>1. Absichten und Aufbau der Untersuchung</b> .....	15
1.1. Schulbuchforschung und Schulbuchanalyse .....	22
1.2. Zur Bedeutung des Schulbuchs .....	25
1.3. Exkurs: Schulbuchforschung in der Bundesrepublik Deutschland .....	32
1.4. Vergleiche zwischen Schulbüchern.....	37
<b>2. Wahl der Inhaltsanalyse als Untersuchungsmethode</b> .....	45
2.1 Zur Methode der Inhaltsanalyse .....	45
2.2 Die „qualitativ-quantitativ“ Debatte.....	47
2.3 Ziel der Inhaltsanalyse (nach Mayring).....	53
2.4 Empirisch-wissenschaftliche Vorgehensweise der Inhaltsanalyse.....	58
2.5 Rechtfertigung der Inhaltsanalyse als empirische Methode.....	64
2.6 Anwendung der Methode der Inhaltsanalyse in der vorliegenden Untersuchung.....	74
<b>3. Kurzer Systemischer Überblick über die Organisation der beruflichen Ausbildung in Bayern und Schweden</b> .....	81
3.1 Kurzer historischer Abriss zur Entstehung des Bildungssystems in der Bundesrepublik Deutschland.....	81
3.2 Das gegenwärtige Schulsystem in der Bundesrepublik – Grundprinzipien und gesetzliche Grundlagen des Bildungswesens .....	84
3.2.1 Berufliche Bildung in der Bundesrepublik.....	86

3.2.2	Die berufliche Erstausbildung an Berufsschulen im Freistaat Bayern .....	87
3.3	Kurzer Systemischer Überblick über die Organisation der beruflichen Bildung im Königreich Schweden – Kurzer historischer Abriss über das Bildungswesen in Schweden .....	92
3.4	Das gegenwärtige Schulsystem in Schweden.....	95
3.4.1	Exkurs: Grundprinzipien und gesetzliche Grundlagen.....	96
3.4.2	Das berufliche Ausbildungswesen in Schweden.....	100
<b>4.</b>	<b>Zur Vergleichbarkeit des bayerischen und des schwedischen Berufsbildungssystems .....</b>	<b>107</b>
4.1	Die berufliche Erstausbildung an bayerischen Berufsschulen am Beispiel des Ausbildungsberufs „Industriekaufmann/Industriekauffrau“ .....	110
4.1.1	Die bayerischen Lehrplanrichtlinien für die Berufsschule, Fachklassen „Industriekaufmann/Industriekauffrau“ .....	114
4.1.2	Auswahl eines Unterrichtsfachs .....	129
4.1.3	Das bayerische Unterrichtsfach „Allgemeine Wirtschaftslehre“ .....	130
4.1.4	Auswahl eines Schulbuchs zum Fach „Allgemeine Wirtschaftslehre“ ....	132
4.1.5	Das bayerische Schulbuch „Industrie!, Band 1“, Allgemeine Wirtschaftslehre .....	136
4.2	Die berufliche Erstausbildung in der schwedischen Gymnasialschule am Beispiel des Ausbildungsprogramms „Handel och Administration“ .....	139
4.2.1	Ausbildungsinhalte des berufsbildenden Kursprogramms „Handel och Administration“ .....	145
4.2.2	Auswahl eines Unterrichtskurses aus dem Ausbildungsprogramm „Handel och Administration“ .....	153
4.2.3	Gegenüberstellung der Lernziele aus Schweden und Bayern .....	158
4.2.4	Das schwedische Schulbuch „E 2000 compact - Småföretagande A“ .....	163
<b>5.</b>	<b>Vergleichende Analyse der Schulbücher .....</b>	<b>165</b>
5.1	Untersuchungsmerkmale und Fragestellung .....	165
5.2	Handlungsorientierung in den Schulbüchern .....	170
5.3	Der Begriff „Handlungsorientierung“ .....	172

<b>6. Qualität der Arbeits-, Übungs- und Wiederholungsaufgaben.....</b>	<b>185</b>
6.1 Die Taxonomie von kognitiven Lernzielen nach Bloom .....	185
6.2 Exkurs zur Taxonomie nach Bloom .....	196
6.3 Aufbau der Untersuchung der „Übungs- und Wiederholungsaufgaben“ .....	203
6.4 Ergebnisse der quantitativen Analyse .....	209
<b>7. Kritische Reflexion exemplarisch ausgewählter Aufgabenstellungen und Textstellen .....</b>	<b>217</b>
7.1 Ausgewählte Ergebnisse der Analyse des bayerischen Schulbuchs „Industrie!, Band 1“ .....	217
7.1.1 Tendenz zum Abfragen nicht gesicherter und verkürzter Informationen. ....	217
7.1.2 Tendenz zum „Vortäuschen“ von kognitiver Schwierigkeit .....	233
A: Verschleierung des Anspruchsniveaus der Aufgabenstellungen.....	233
B: Tendenzielles Ungleichgewicht von Lehrbuchtext/ -inhalten und Aufgabenstellungen .....	244
C: „Pseudo-Fragen“/Nicht zu beantwortende Aufgabenstellungen .....	250
7.2 Ausgewählte Ergebnisse der Analyse des schwedischen Schulbuchs „E 2000 compact“ .....	258
7.2.1 Tendenz zur Berücksichtigung unterschiedlicher Leistungsniveaus.....	261
A: Motivation durch das „In-Fragestellen“ fachlicher Inhalte, Einbeziehen der Erlebniswelt der Schüler .....	263
B: Konkrete Verknüpfung der Aufgaben mit der Erfahrungswelt der Schüler .....	268
C: Das Anbieten von „harten Nüssen“ .....	276
7.2.2 Gestaltung der „Übungs- und Wiederholungsaufgaben“ mit konkretem Handlungsbezug und fächerübergreifenden Komponenten .....	280
A: Einbindung der Fremdsprache Englisch in den fachwissenschaftlichen Kontext .....	289
B: Die Einbindung EDV- und Internetbasierter „Übungs- und Wiederholungsaufgaben“ .....	290
C: Integration von praxisnahen und ganzheitlich ausgerichteten Projektaufgaben .....	293
7.3 Zusammenfassung der Zwischenergebnisse.....	295

---

<b>8. Vergleichende Analyse der Lehrbuchtexte .....</b>	<b>303</b>
8.1 Kurzer Exkurs zu Analyserastern für Schulbücher .....	304
8.2 Entwicklung eines Analyserasters zur Untersuchung von Handlungsorientierung in Schulbüchern .....	308
8.3 Zum Aufbau des Rasters .....	311
8.4 Das Analyseraster .....	317
8.5 Präsentation der Ergebnisse der Rasteranalyse .....	327
8.5.1 Schulbuch „Industrie!, Band 1“: Das Ergebnisdiagramm .....	329
8.5.2 Schulbuch „Industrie!, Band 1“: Das Gutachten .....	330
8.5.3 Schulbuch „E 2000 compact – Småföretagande A“: Das Ergebnisdiagramm .....	356
8.5.4 Schulbuch „E 2000 compact – Småföretagande A“: Das Gutachten .....	357
8.6 Zusammenfassung und Gegenüberstellung der Ergebnisse .....	382
<b>9. Schlussbetrachtung .....</b>	<b>389</b>
<b>V. Literaturverzeichnis .....</b>	<b>395</b>
<b>VI. Gesetze und Verordnungen .....</b>	<b>413</b>
<b>VII. Anhang .....</b>	<b>415</b>